AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN DER GESCHLECHTERFORSCHUNG

GeStiK
Gender Studies in Köln

28.–30. SEPTEMBER 2017
KONFERENZ

Fachgesellschaft Geschlechterstudien Gender e.V.
Société suisse d'Etudes Genre SSEG genregeschlecht.ch Schweizerische Gesellschaft für Geschlechterforschung SGGF
Österreichische Gesellschaft für Geschlechterforschung Gender Studies Association Austria
Universität zu Köln

KONZEPTION
FACHGESELLSCHAFT GESCHLECHTERSTUDIEN (GENDER E.V.):
Susanne Völker (Universität zu Köln, 1. Sprecherin)
Sabine Grenz (Universität Wien, 2. Sprecherin)
Göde Both (Technische Universität Braunschweig)
Sarah Elsuni (Fachhochschule Frankfurt am Main, Kassenwartin)
Irina Gradinari (FernUniversität Hagen)
Inka Greusing (Technische Universität Berlin)
Elisabeth Tuider (Universität Kassel)

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR GESCHLECHTERFORSCHUNG (ÖGGF):
Maria Mesner (Universität Wien, Obfrau)
Alice Pechriggl (Alpen-Adria Universität Klagenfurt, Stlv. Obfrau)
Nikita Dhawan (Universität Innsbruck)
Alexander Fleischmann (Wirtschaftsuniversität Wien, Kassier)

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR GESCHLECHTERFORSCHUNG (SGGF):
Andrea Maihofer (Universität Basel, Präsidentin)
Bettina Dennerlein (Universität Zürich, Vizepräsidentin)
Michèle Amacker (Universität Bern)
Nathalie Amstutz (Fachhochschule Nordwestschweiz)

GENDER STUDIES IN KÖLN (GESTIK):
Susanne Völker (Wissenschaftliche Leitung)
Dirk Schulz (Geschäftsführung)

ORGANISATION
GENDER STUDIES IN KÖLN (GESTIK)
Susanne Völker (Wissenschaftliche Leitung)
Julia Scholz (Wissenschaftliche Mitarbeiterin)
Mara Mikulic (Verwaltungsangestellte)

KONTAKT
Julia Scholz und Mara Mikulic
geschlechterforschung-2017@uni-koeln.de

ANMELDUNG VON 01.04. BIS 31.08.2017 UNTER:
http://gestik.uni-koeln.de/22503.html

DIE TAGUNG WIRD GEFÖRDERT DURCH:
DFG
Stadt Köln
Universität zu Köln
bmwfw Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
UND ANDERE.

http://blog.hf.uni-koeln.de/geschlechterforschung2017

Gestaltung: Ulrike Kersting

AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN DER GESCHLECHTERFORSCHUNG

Weltumspannende Konfliktlagen und das beständige Ringen höchst unterschiedlicher Akteur_innen darum, vielfältige verletzbare Lebensformen in ihren Differenzen gleichberechtigt zu stützen, fordern ‚Wissenschaft' als an diesen Weltverhältnissen beteiligte, spezifische Praxis heraus. Anliegen der Tagung ist es, Fragen der globalen Ungleichheiten, der kulturalisierten und ethnisierten Konflikte, der Fluchtmigration, der Belastung ökologischer Ressourcen und deren technologischer Gestaltung, von Krieg und gewaltförmigen Auseinandersetzungen sowie der Diskriminierung und Anerkennung körperlicher und sexueller Vielfalt von Seiten der Geschlechterforschung aufzugreifen. Als Raum von inter-, trans- und disziplinärer, international vernetzter und multiperspektivischer Wissensproduktion führt sie Denkströmungen und Praktiken zusammen, die universalisierte Kategorien in Hinblick auf Dominanzverhältnisse und Exklusionen, auf ihre Historizität und Kontingenz erkennbar machen. Sie kann Prozesse der Dezentrierung von Wissen forcieren, die Ermöglichung von Teilhabe vorantreiben und die Handlungsfähigkeit erweitern. Die erste internationale Konferenz zur Geschlechterforschung, die unter Kooperation von drei Fachgesellschaften für Geschlechterforschung/-studien (D-A-CH) konzipiert wurde, versteht sich als Raum, angesichts komplexer Problemfelder und Wandlungsprozesse Zeitdiagnosen, Theoriebildungen und Methodenfragen in ihren unterschiedlichen Akzentuierungen zu verhandeln und Fragen der Allianzen zwischen Akademie und Aktivismus (erneut) zu stellen. Wir freuen uns auf zahlreiche, intensive und vielfältige Diskussionen!

KONFERENZKARTEN
(TAGESKARTEN)

ANMELDESCHLUSS
31.08.2017

BERUFSSTATUS*	ANMELDUNG VOR 31.07.2017		ANMELDUNG NACH STICHTAG 31.07.2017	
	MITGLIED FGN	KEIN MITGLIED FGN	MITGLIED FGN	KEIN MITGLIED FGN
Studierende / Erwerbslose	10,- (5,-)	10,- (5,-)	20,- (10,-)	20,- (10,-)
Promovierende mit Förderung (Stipendium) und vergleichbare Einkommen	60,- (25,-)	70,- (25,-)	90,- (35,-)	100,- (35,-)
Mitarbeiter_in (Hochschule wie extern) und vergleichbare Einkommen, Selbstständige nach Selbsteinschätzung	70,- (25,-)	85,- (30,-)	100,- (35,-)	115,- (40,-)
Juniorprofessor_in; Selbstständige nach Selbsteinschätzung	100,- (35,-)	125,- (45,-)	125,- (45,-)	150,- (55,-)
Professor_in	120,- (50,-)	190,- (70,-)	165,- (60,-)	240,- (90,-)

*Es gilt der Berufsstatus am Tag der Anmeldung

KURZÜBERSICHT PROGRAMM

DONNERSTAG, 28.09.2017	
12.00–14.00	Ankunft, Registrierung
14.00–15.30	Begrüßung, Eröffnung
15.30–16.00	Pause
16.00–17.30	Podiumsdiskussion „Geschlechterforschung im politischen Raum"
17.30–18.00	Pause
18.00–19.30	Keynote: Sabine Hark (GER) „Kontingente Fundierungen. Über Feminismus, Gender und die Zukunft der Geschlechterforschung in neo-reaktionären Zeiten"
19.30	Abendprogramm: Gemeinsames Essen

FREITAG, 29.09.2017	
8.45–10.15	Arbeitsgruppen/Foren
10.15–10.30	Pause
10.30–12.00	Panels
12.00–13.15	Mittagspause
13.15–15.15	Panels
15.15–15.30	Pause
15.30–17.30	Panels
17.30–19.00	Abendessen
19.00–20.30	Keynote: Lucy Suchman (UK) „Intervening with Feminist STS at the Interface of Bodies and Machines"
20.30	Abendprogramm: Tombola & Party

SAMSTAG, 30.09.2017	
8.45–10.15	Mitgliederversammlung
10.15–10.30	Pause
10.30–12.00	Panels
12.00–13.15	Mittagspause
13.15–14.15	Postersession
14.15–15.45	Panels
15.15–16.00	Pause
16.00–17.30	Keynote: Almira Ousmanova (LTU) "The Power of Images: Feminist Art as Political Practice"
17.30–18.00	Abschlussplenum

DONNERSTAG, 28.09.2017

14.00–15.30	**Begrüßung** *Axel Freimuth*, Rektor UzK; *Annelene Gäckle*, Gleichstellungsbeauftragte der UzK; *Maria Mesner*, Sprecherin der Österreichischen Gesellschaft für Geschlechterforschung; *Andrea Maihofer,* Sprecherin der Schweizerischen Gesellschaft für Geschlechterforschung; *Susanne Völker*, Sprecherin der Fachgesellschaft Geschlechterstudien und Leitung von GeStiK (UzK)
15.30–16.00	Pause
16.00–17.30	**Podium** *Svenja Schulze*, Generalsekretärin der SPD NRW und Wissenschaftsexpertin, ehem. Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung NRW, Deutschland; *Christina Hadulla-Kuhlmann*, Ministerialrätin im Bundesministerium für Bildung und Forschung; *Manuela Günter*, Prorektorin für Gleichstellung und Diversität der UzK; *Iris Rauskala*, Österreichisches Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft; *Maria Mesner*, Sprecherin der Österreichischen Gesellschaft für Geschlechterforschung; *Andrea Maihofer*, Präsidentin der Schweizerischen Gesellschaft für Geschlechterforschung; *Maya Widmer,* ehem. Gleichstellungsbeauftragte für Forschungsförderung des Schweizerischen Nationalfonds
17.30–18.00	Pause
18.00–19.30	**Keynote** Kontingente Fundierungen. Über Feminismus, Gender und die Zukunft der Geschlechterforschung in neo-reaktionären Zeiten | *Sabine Hark, lehrt Geschlechterforschung an der Technischen Universität Berlin und leitet dort das Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG).*
19.30	Abendprogramm: Gemeinsames Essen

ARBEITSGRUPPEN/FOREN

FREITAG, 29.09.2017 8.45–10.15 UHR
„Decolonizing Gender Studies", AG Selbstverständnis (D)
„Dialog Space – Wissenstransfer zwischen Gleichstellungspraxis und Geschlechterforschung in der Wissenschaft", BuKoF (D), CEWS (D)
„Geschlechterforschung im Open-Access", AG Publizieren, Gender Open, Open Gender Journal (D)
„Musik, Theater, Film im Gender/Queer Fokus ", AG Gender & Musik, Theater, Film (A)
„Qualitative Sozialforschung reloaded.", Workshop von Diana Baumgarten, Nina Wehner (CH)
„Über den Tellerrand geblickt – Perspektiven in und mit den Gender Studies im deutschsprachigen Raum", AG Perspektiven (D-A-CH)
„Ad hoc Forum / Open Space"

ABENDVERANSTALTUNGEN

DONNERSTAG, 28.09.2017 AB 19.30 UHR
Gemeinsames Abendessen / Get-together in der Mensa-Nord
FREITAG, 29.09.2017 AB 20.30 UHR
Party und Tombola zugunsten der Frauenhäuser Köln und der Rainbow Refugees Cologne Support Group im AStA-Café

VERANSTALTUNGSORT
Philosophikum (Phil.Fak. der UzK)
Albertus-Magnus-Platz | 50931 Köln

VERKEHRSVERBINDUNGEN:
Von **Köln Hauptbahnhof** mit der Linie 16 (Richtung Bad Godesberg) oder mit der Linie 18 (Richtung Klettenberg/Bonn Hbf) bis zur Haltestelle **Neumarkt**. Von Haltestelle **Neumarkt** mit der Linie 9 (Richtung Sülz) bis zur Haltestelle **Universität**.

Von **Köln Hauptbahnhof** mit den Regionalbahnen (Richtung Bonn-Mehlem, Mainz Hbf, Trier Hbf, u.a.) bis **Köln Süd**. Von Köln Süd entweder zu Fuß zum Albertus-Magnus-Platz (ca. 15 min.) oder mit der Linie 9 an der Haltestelle **Dasselstraße/Bahnhof Süd** (Richtung Sülz) bis zur Haltestelle Universität fahren

KARTENLEGENDE:
1- Philosophikum
2- Hauptgebäude
3- Mensa
4- Haltestelle Universität
5- Haltestelle Dasselstr./Bf. Süd

UNTERKUNFTSMÖGLICHKEITEN:
www.blog.hf.uni-koeln.de/geschlechterforschung2017/files/2016/10/Hotelliste_KEG_Konferenz.pdf

PANELS & KEYNOTES

DONNERSTAG, 28.09.2017

KEYNOTE 18.00–19.30 UHR

Kontingente Fundierungen. Über Feminismus, Gender und die Zukunft der Geschlechterforschung in neo-reaktionären Zeiten | *Sabine Hark (Germany)*

FREITAG, 29.09.2017 10.30–12.00 UHR

ARBEIT – POLITIK – WIDERSTAND (DE) | *DIANA LENGERSDORF*

Widerstand und Arbeitskampf aus feministischer Perspektive denken: Die Besetzung und Aneignung einer Textilfabrik von Arbeiterinnen in Indonesien als Kampf-, Lebens- und Arbeitsstrategie | *Anja Engelhorn*

Ökonomisierung und Vergeschlechtlichung am Beispiel eines öffentlichen Nahverkehrssystems | *Joana Coppi*

Sozioökonomische Erträge der Familienmigration: Rollen, Identitäten und Arbeitsmarkterfolg – Eine empirische Analyse | *Veronika Eberharter*

DECOLONIZING GENDER AND QUEER STUDIES – PRESENT CHALLENGES (EN) *GEM. MODERATION*

Decolonizing juridico-medical concepts of "trans*"-bodies and -identities | *Thamar Klein*

Animism Revisited: An Africanist Perspective on Rhizomatic Queerness | *S.N. Nyeck*

Intersectional Assemblages, Dilemmas and Betrayals: Trials and Tribulations of Queer-feminist Post/Decolonial Ethics and Solidarity | *Bee Scherer*

FEMINISTISCHE TECHNIKFORSCHUNG IN DEN INGENIEURWISSENSCHAFTEN UND DER INFORMATIK (DE) | *LISA KRALL*

Wieso sehen Radprofile von Zügen so aus, wie sie aussehen? – Gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Einschreibungen in abstrakte Artefakte der Ingenieurwissenschaften | *Max Metzger*

That's all very interesting… But how do I formalize it? – Zum Spannungsverhältnis von dekonstruktiver Geschlechterforschung und informatischer Systemgestaltung | *Claude Draude*

Geschlecht & Performativität mit technischer Konstruktion verschränken: vom interdisziplinären Denken zur diffraktiven Technikgestaltung | *Corinna Bath*

GESELLSCHAFTSANALYSEN (DE) | *MARTINA MASUREK*

Ein gutes Leben für Alle? Postwachstum meets Gender | *Sabine Carl, Mike Korsonewski*

Transnationale Politiken des Rausches. Drogenkonsum, Sexualität und Geschlecht in Alternativmilieus der USA und der BRD, 1960er-1980er | *Kristoff Kerl*

Ungleichheiten kreuz und que(e)r: Wahlfreiheit im deutschen Wohlfahrtsregime | *Katrin Menke, Monika Götsch*

ISSUES OF AFFECT (EN) | *MARILENA THANASSOULA*

The Structure of Affect in Trans* Activism | *Yv. E. Nay*

Affective Citizenship in Times of Crises: Between Empathy and Solidarity | *Brigitte Bargetz*

Relational Agency and Affects. A Study in Queer Spaces | *Esther Mader*

MEDIALITÄT UND INTERSEKTIONALITÄT IM GEGENWÄRTIGEN MUSIKBETRIEB (DE) *KORDULA KNAUS*

Diva-Performance – zur Verwandlung und Verarbeitung eines Klischees | *Björn Dornbusch*

Der Klang von Herrenschokolade – zu Geschlecht im Kunstgesang | *Anke Charton*

Ladies in Formation – Beyoncé zwischen Black Roots und Female Empowerment *Kordula Knaus*

READY FOR DIALOGUE (EN) | *GEM. MODERATION*

Ready for Dialogue – Why the Gender Dimension in Science and Research needs Strong Strategic Partnerships | *Maren Jochimsen, Brigitte Mühlenbruch*

VERSTUMMEN. PERSPEKTIVEN DER LEGAL GENDER STUDIES (DE) *JOHANNA SCHLINTL*

„Jetzt kann man das ja wieder sagen." Verstummen nach Trump | *Elisabeth Holzleithner*

Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz – Silencing in der juristischen Praxis | *Isabell Doll*

Cultural Appropriation und das Ringen um Sprache in feministischen Diskursen | *Maria Sagmeister*

ZUSCHREIBUNGEN UMDENKEN (DE) | *STEPHAN TRINKAUS*

Bewegungsräume erkennen – Begegnungsräume schaffen: Geschlecht und Sexualität als Zuschreibungs- und Ausschließungspraxen | *Waltraud Ernst*

Trans_* in künstlerischen Praxen. Intersektionale Annäherungen an vielschichtige Theoriekörper und prozessgeleitete Forschungspraxis | *Ela Posch*

Normalized violence – normative und intersektionale Gewalt gegen Trans*Menschen im Kontext von Biopolitik | *Tamás Jules Fütty*

Mittagspause 12.00–13.15 Uhr

FREITAG, 29.09.2017 13.15–15.15 UHR

AFFEKTE, GEFÜHLE, EMOTIONEN & GESCHLECHT I (DE) | *GEM. MODERATION*

„Wir sind das Volk" – Affektive Narrative aktueller Geschlechterpolitiken | *Andrea Zimmermann*

Affektive Paradoxien queerer Epistemologie – Heteronormativität affekttheoretisch gewendet | *Yv E. Nay*

Affiziert werden. Zum Transfer queerfeministischer Theoriebildung auf eine Bildungstheorie der kollektiven ästhetischen Situation | *Bernadett Settele*

The Cruel Gaze – Schmerzliches Vergnügen in cineastisch-sexuellen Technologien | *Scott Loren*

BILDUNG UND GESCHLECHT I (DE) | *KIRSTEN SCHINDLER*

Geschlecht als Hinweis auf eine konflikthafte Ausgestaltung des Schüler-Lehrer-Verhältnisses | *Katharina Kanitz*

Bildungswege und Geschlechterdifferenzen | *Veronika Wöhrer*

Differenz gleich Ungleichheit?! – Zum Mehrwert einer deskriptiv-kategorialen Perspektive auf Geschlecht | *Melanie Kubandt*

Rollenvorstellungen von Mädchen: Zwischen Tradition und Moderne | *Gabriella Schmied, Evéline Huber*

FILM AND MEDIA (EN) | *CHRISTIANE KÖNIG*

Breaking the Rules? Equality, Diversity and the Need for Intervention in Austria's Cinema and Television | *Katharina Müller, Doris Posch*

Women's Movement and Feminist Publics: Feminist Medial Free Spaces in Turkey from the 1980s till Today | *Gabriele Cloeters*

Wasteful Lives. The Trans*Body, Nature and Pollution in Something Must Break (2014) *Wibke Straube*

An Emerging Cinema of Tanqeed: Women's Historical and Oppositional Filmmaking in the Muslim Countries of Pakistan, Iran, and Afghanistan: A Comparative Study | *Rahat Imran*

GENDER STUDIES IN DER MUSIKWISSENSCHAFT (DE) | *GESA FINKE*

Analogien, Assoziationen, Metaphern – Genderzuschreibungen und ihre Pragmatik in der Musik | *Christa Brüstle*

„Ich nippe an Dir, wenn ich mich schwach fühle." Strategische Entsexualisierung homoerotischer Narrative um Ethel Smyth (1858-1944) | *Angelika Silberbauer*

Aufgedeckt – Über subtile Wissensmächte in der Musik oder wie Meister Bach zu den Menschen kam | *Evelyn Buyken*

„Im Streichen war sie hemmungslos" – Zur Rezeption von Komponistenwitwen am Beispiel Helene Berg | *Anna Ricke*

HOCHSCHULE UND LEHRE I (DE) | *KAROLIN KALMBACH*

Internationalisierung an Fachhochschulen: Zur Bedeutung von Geschlecht und Migration für Bildungs(un)gleichheit | *Maritza Le Breton, Susanne Burren, Brigitte Liebig*

Gender Studies in der universitären Lehre: Warum sie nützlich und notwendig sind | *Kristin Behnke, Gisela Steins*

Viele Orte. Überall? – Fragen zur Institutionalisierung von MINT-Gender Studies *Susanne Ihsen*

Die Herausforderung einer Feministischen Genealogie | *Jaeannette Windheuser*

IN DIALOGUE WITH ACTIVISM I (EN) | *SINAH KLOSS*

Take Back the Household. Transformative Alliances and Resistant Knowledge | *Elke Krasny*

Understanding the Private Sphere of Muslim Women in Malabar Kerala | *Suhaib VP*

Transforming Lives in Humanitarian Regimes of Care: Gender's Reality and Ethnography's Entanglement | *Nayana Bibile*

A Breadwinner or a Housewife? | *Natallia Paulovich*

MENSCHENRECHTE UND MIGRATION (DE) | *CHRISTINA LAMMER*

Inklusion und Anerkennung – Queere Anrufungen menschenrechtlicher Diskurse *Elisabeth Greif, Silvia Ulrich*

Rechte privater Hausangestellter in Diplomat_innenhaushalten | *Jana Hertwig*

Geschlecht und Ethnizität unter den Bedingungen der Ausgrenzung: Lager und Notunterkünfte für Geflüchtete | *Eva Kalny*

Mitgefühl, Empathie und Solidarität in der deutschen und österreichischen Migrationspolitik | *Maria Mayer*

PSYCHOANALYSE WORKSHOP (DE) | *GEM. MODERATION*

Die Aufgabe des Subjekts: Herausforderung der Dichotomie Zentrum Peripherie | *Alex Fleischmann*

Geschlechterhierarchie in der postödipalen Gesellschaft | *Maya Dolderer, Marie Frühauf, Anna Hartmann, Tove Soiland*

QUEER_POSTKOLONIAL_ENTWICKLUNGSKRITISCH. TRANS/NATIONALES FEMINISTISCHES FORSCHEN (DE) | *DORO WIESE*

Mobilisierungen „franko-komorischer Diaspora" in Marseille: intersektionelle und postkoloniale Verhandlungen | *Katharina Fritsch*

Feministisch-postkoloniale Schriftsteller_innen aus Telangana, Indien – Eine diskursanalyt- ische Forschung zu Widerstandsmomenten und Subjektivierungsformationen | *Julia Günther*

Österreich nachkolonial: Africanist Presence in inter/nationalen Politiken der 1960er, queer und feministisch gelesen | *Hanna Hacker*

RELIGION ALS RESSOURCE FÜR EMANZIPATION UND GESCHLECHTERGLEICHHEIT (DE) | *STEPHAN TRINKAUS*

Feministische Debatte zur Emanzipation muslimischer Frauen | *Christel Gärtner*

Islam als Ressource für berufliche Neuorientierungen | *Linda Henning*

„Sharia councils" in England – ihre Bedeutung für muslimische Frauen in Scheidungsfällen | *Yvonne Prief*

Femizid in Mexiko – La Santa Muerte als radikale religiöse Intervention | *Silke Müller*

Pause 15.15–15.30 Uhr

FREITAG, 29.09.2017 15.30–17.30 UHR

AFFEKTE, GEFÜHLE, EMOTIONEN & GESCHLECHT II (DE) | *GEM. MODERATION*

Anleitung zum Glücklichsein. Die affektiven Ökonomien trans-/nationaler Leihmutterschaft | *Veronika Siegl*

„Wir gehören zueinander." Das besondere Glücksgefühl der Zugehörigkeit | *Fleur Weibel*

Neosexuelle Revolution? Begehren, Affekt und Geschlecht am Beispiel von Niklaus Flütsch „Geboren als Frau. Glücklich als Mann" | *Christa Binswanger*

Diversity for Sale? Affektive und prekäre Identitätsarbeit in neoliberalen Zeiten | *Nicolas Wasser*

BILDUNG UND GESCHLECHT II (DE) | *ELKE KLEINAU*

Intergeschlechtlichkeit aus bildungswissenschaftlicher Perspektive | *Martina Enzendorfer*

Trans*_ inter*/intergeschlechtlich Jugendliche und junge Erwachsene in/und Schule *Irina Schmitt*

Implizite Überzeugungen von Lehrpersonen zu Gender und Fach im unterrichtlichen Handeln | *Anja Lembens*

Normativitäten kritischer Männlichkeit in bildungsphilosophischer Perspektive *Maximilian Waldmann*

GLEICHSTELLUNG (DE) | *CLAUDIA NIKODEM*

Angewandte Genderkompetenz als Wissensmacht | *Meike Lauggas, Miriam Bauch*

Geschlechterspezifische Segregation der Arbeit im ICT-Sektor: Dekonstruktion und Re-Branding der Identitätsdiskurse der Profession | *Dörte Resch, Iris Graf*

Wir und „die Anderen" – Bezeichnungspraktiken in der universitären Chancengleichheitspolitik | *Kirstin Kastell*

Geschlechterquoten heute: globale Trends, intersektionale Herausforderungen | *Jutta Hergenhan*

HOCHSCHULE UND LEHRE II (DE) | *KIRSTEN SCHINDLER*

„Große Interdisziplinarität" unter den Bedingungen von Exzellenz und ihre Auswirkung auf Minoritätsverständnisse, Privilegien und Belonging | *Bettina Bock v. Wülfingen*

Transgender Studies: Eine neue Herausforderung für die Gender Studies | *Wibke Straube*

Strategien für die Generierung von Gender Wissen an tertiären Kunst(aus)bildungsinstitutionen. Am Beispiel der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien *Doris Ingrisch, Claudia Walkensteiner-Preschl, Andrea Ellmeier*

FORTSETZUNG: HOCHSCHULE UND LEHRE II (DE)

Präsentation des Forschungsdesigns der empirisch-qualitativen Studie: Universitäre Frauen- und Geschlechterforschung in der Türkei – zwischen staatlichem Auftrag, unabhängiger Grundlagenforschung und zivilgesellschaftlichem Widerstand | *Yasemin Karakasoglu, Charlotte Binder, Asli Polatdemir*

INTERSEKTIONALITÄTEN (DE) | *JULIA ROTH*

Intersektionalität und Macht – Theoretische Überlegungen zu einem verkannten Verhältnis | *Heike Mauer*

Intersektionale Perspektiven und Dritte-Sektor-Forschung | *Nilgün Dağlar-Sezer*

Behinderte Egalität in Partnerschaften | *Judith Tröndle*

Epistemologische Überlegungen zum Heteronormativitätskonzept | *Sushila Mesquita*

PSYCHOANALYSE DISKUSSION (DE) | *GEM. MODERATION*

Queer-Reading Freud: Die Kontroverse um Identität und Identifizierung in Psychoanalyse und Queer Theory | *Esther Hutfless*

Homophobie und die Dialektik der Selbstaufklärung in der Psychoanalyse | *Alice Pechriggl*

„Übermutter, Sexsymbol, Gutmensch": Mediale Inszenierungen im Fall Angelina Jolie und ihrer prophylaktischen Masektomie | *Insa Härtel*

Geschlecht als Sublimierung – Zur Rolle des Begehrens für die Subjektformation | *Eva Laquièze-Waniek*

TEXT*KÖRPER (DE) | *JUDITH ARNAU*

„Gender" als herausfordernde Kategorie in der deutschsprachigen Dramen- und Theaterforschung | *Franziska Bergmann, Jenny Schrödl*

Chick lit gone global?! – ein transnationales Label que(e)r gelesen | *Sandra Folie*

„Immer noch entstehen bei Sylvia Gedichte nach einer Themenliste, die Ted für sie aufgestellt hat" – Männlicher Einfluss in der Autorinnen-Biographie| *Sophie Mayr*

Lesungen für Segnungsfeiern gleichgeschlechtlicher Paare queer ausgelegt. Jonathans Zusage der Lebensgemeinschaft an David (1 Sam 18,1-4) und Ruths Treueschwur gegenüber Noomi (Ruth 1,14-17) | *Karin Hügel*

TRANSFORMATIONEN IN KÖRPERN UND SEXUALITÄTEN (DE) *MARILENA THANASSOULA*

Body Modification: Ein Sprachrohr adoleszenter Körper | *Julia Ganterer*

Über Transsomatechnische Materialisation im Kontext Intim-Figurativer Operationen | *Lou Kordts*

A-Sex denken. Asexualität in queer_feministischer Perspektive: Potentiale und Probleme *Nadine Dannenberg*

Internalisierte Homophobie und MSM. Über die Reaktualisierung kohärenter Identität als Emanzipationsvision | *Folke Brodersen*

UNMARKING BORDERS (EN) | *BERENA YOGARAJAH*

Embodied Borders and Racialised Populations: The Need for Feminist Border Theory | *Leila Whitley*

Women Equal Opportunities in the Moroccan Workplace: Female Habitus and Career Choices | *Mouna Izelmaden*

Tensions Between Secularist and Religious/Theologian Streams within Gender Studies | *Sabine Grenz*

Between Affirmation, Subversion and Mimicry: Queer/ing Development in Homo(trans)nationalist Times | *Christine Klapeer*

VARI(L)ABEL? GESCHLECHTSKATEGORISIERUNGEN (DE) | *DIRK SCHULZ*

Undoing Gender – Tragik und Chance einer alternativen Operationalisierung von Geschlecht | *Elisabeth Kittl*

Die Variable Geschlecht in empirischer Forschung neu denken | *Michaela Müller*

Die psychometrische Messung von Gender: Inwiefern sind nicht-binäre Geschlechtsidentitäten intelligibel? | *Kathleen Boström*

Die heteronormative Logik des Sports – Leistungsklassen, Geschlechtertests und die Reproduktion weiblicher Unterlegenheit | *Karolin Heckemeyer*

Abendessen 17.30–19.00 Uhr

KEYNOTE 19.00–20.30 UHR

Intervening with Feminist STS at the Interface of Bodies and Machines | *Lucy Suchman (United Kingdom)*

SAMSTAG, 30.09.2017 10.30–12.00 UHR

DEN/DIE MIGRANT/IN ERZIEHEN? (DE) | *MICHAELA RALSER*

Das sprachlose Andere als Figuration im hegemonialen Integrationsdiskurs | *Sabine Gatt*

Die Verhandlung von Migration und Geschlecht im Kontext der Erziehungsberatung | *Kerstin Hazibar*

Religion, Tradition, Testosteron. Der pädagogische Blick auf männliche Flüchtlinge | *Paul Scheibelhofer*

FEMINISTISCHE WISSENSCHAFTS- UND TECHNIKFORSCHUNG I (DE) *YVES JEANRENAUD*

Die Biologie gehört dazu! Vorschläge zur Integration der Biologie in die Gender Studies *Kerstin Palm*

Dualismen verschränken oder: Das Potenzial der Un/Bestimmtheiten in der Epigenetik *Lisa Krall*

How could we dismantle the Masters House? Aktuelle Debatten der feministisch-postkolonialen STS | *Sigrid Schmitz*

GENDER, EXCELLENCE AND THE MANAGERIAL UNIVERSITY I (EN) | *JULIA NENTWICH*

Managing gender equality: The Swiss case | *Julia Nentwich, Ursula Offenberger*

Do gender equality policies change discourses on scientific excellence? | *Sabine Kradolfer, Farinaz Fassa*

Lost in translation? Transitions to managerialism and their challenges for gender equality in university | *Johanna Hofbauer, Katharina Kreisl*

GENDER.THEORIE_PRAXIS – KRITIK IDENTITÄRER GRENZZIEHUNGEN VS. POSITIONIERUNG? (DE) | *GEM. MODERATION*

Gender.Theorie_Praxis – Kritik identitärer Grenzziehungen vs. Positionierung? | *Susanne Lummerding, Eva Gottwalles, Sybille Wiedmann, Neela Enke*

IN DIALOGUE WITH ACTIVISM II (EN) | *SARAH YOUSSEF*

Individualized Empowerment within the Fat Activist Movement: Is it Enough to Liberate Women? | *Amelia Morris*

Bodies of women, bodies of water: A feminist-phenomenological account of women's activism against hydropower plants in the turkish East Black Sea Region | *Özge Yaka*

Moving beyond legacies of colonialism: Practices of critique in discourses about female genital cutting since the 1990s | *Daniela Hrzan*

Possibilities of feminism from the margins: On intellectual trajectory of dalit feminism *Smita Patil*

ORGANISATION VON DIVERSITÄT UND INKLUSION I (DE) | *NATHALIE AMSTUTZ*

Leistungsnorm und Homonormativität: Ambivalente Verschiebungen heteronormativer Grenzziehungen in Organisationen | *Helga Eberherr, Roswitha Hofmann*

Schweizer Organisationen unter Gleichstellungsdruck? | *Melanie Nussbaumer*

Betrachtungen organisationaler, heteronormativer Geschlechterverhältnisse aus einer neo-institutionalistischen Perspektive | *Hanna Vöhringer*

REPRODUKTION MATERIALISIEREN (DE) | *ANNA SIEBEN*

Machtanalytik und Ethnographie verbinden. Methodologische Überlegungen zur Materialisierung von Mutterschaft | *Eva Sänger, Marion Ott*

Maternity Care als Herausforderung für die Frauen- und Geschlechterforschung | *Tina Jung*

Schwule Väter und Leihmutterschaft – Heteronormative Stolperfallen und queere Schlupflöcher | *Julia Teschlade*

TRANS*COMMUNITY (DE) | *THAMAR KLEIN*

Entwicklungen der sexualwissenschaftlichen Transdebatte in der Bundesrepublik Deutschland | *Adrian de Silva*

Mehr als glitzernde Schaumbäder – Kollektive Selbstsorge und Community Care Praktiken in trans*_genderqueer aktivistischen Räumen | *Francis Seeck*

Trans*verbündetenschaft – Unterstützungswünsche von Trans*menschen *René_Hornstein*

WEIBLICHKEITEN MÄNNLICHKEITEN I (DE) | *BARBARA UMRATH*

Weiblichkeit(en) in rechtsextremen Kontexten: Ansatzpunkte für eine geschlechtersensible Ausstiegshilfe? | *Johanna Pangritz, Denis van de Wetering*

Hegemonieselbstkritik: Drei Herausforderungen bei der Analyse kritischer (Selbst)Reflexionen von Männern aus Führungspositionen im Finanzsektor | *Anika Thym*

Genderaspekte in der neuropsychologischen Forschung unter besonderer Berücksichtigung von Kultur und Bildung: Herausforderungen der Demenzdiagnostik | *Ümran Seven*

Mittagspause 12.00–13.15 Uhr

SAMSTAG, 30.09.2017 14.15–15.45 UHR

FEMININITIES MASCULINITIES II (EN) | *MARILENA THANASSOULA*

New Women – Traditional Men? Historicizing Masculinities in State-Socialist Eastern Europe | *Peter Hallama*

Heterotopias of Femininity | *Diana Sherzada*

Motherhood as a Site of Oppression and Resistance in the Ukrainian Political Discourse *Oleksandra Tarkhanova*

FEMINISTISCHE WISSENSCHAFTS- UND TECHNIKFORSCHUNG II (DE) *STEPHAN TRINKAUS*

Feminist technoscience studies revisited: Von der Cyborg zur Companion Species *Katharina Hoppe*

(Alternative) Stories Matter! Kritische Explorationen der Technowissenschaften in queer_feministischer postkolonialer Science Fiction | *Dagmar Fink*

Groteske Körper und Prothesen | *Berenice Pahl*

GENDER, EXCELLENCE AND THE MANAGERIAL UNIVERSITY II (EN) *SABINE KRADOLFER*

Is Gender the Elephant in the Room? – Excellence in ERC grants | *Helene Schiffbänker*

Equal Opportunities for Women and ;en after the Excellence Explosion? Regimes of Power/Knowledge at German Universities | *Heike Kahlert*

Women Leaders and Symbolic Exchange in New Academia: How the Managerial Logic of "Excellence" Interacts with the Implementation of Gender Equality Standards | *Sandra Beaufaÿs*

GESCHLECHT KREATIV – KREATIVES GESCHLECHT (DE) | *JULIA REUTER, DIANA LENGERSDORF*

Die Kreativindustrien als Ort der Emanzipation und Geschlechtergerechtigkeit? Ein arbeitswissenschaftlicher Blick auf genderspezifische Arbeitsbedingungen in den darstellenden Künste | *Axel Haunschild*

Intersektionale Perspektiven auf Produktivität und Kreativität im Feld der klassischen Musik | *Rosa Reitsamer*

Die kreativen Künstlermänner der Karrierefrauen – Vergeschlechtlichte Voraussetzungen normativer Selbstentwürfe | *Sarah Speck*

KRITISCHE ONTOLOGIE DER MUTTERSCHAFT – WISSENSPRAKTIKEN (DE) *ANNA SIEBEN*

(Re-)Produktionenalleinerziehender Mutterschaft in Relation zur Anforderungen in Bezug auf Erwerbstätigkeit und Vollständigkeit | *Sophie Künstler*

Diskursive Praktiken der Institutionalisierung alleinerziehender Mutterschaft als familiäre Beziehungs- und Bindungsform in Polen | *Anna Kasten*

MUSIK UND GENDER ALS AUSDRUCKSMITTEL IN DER DIGITALEN KULTUR (DE) *MONIKA SCHOOP*

Individualität und Authentizität? Selbstpräsentationen von Interpret_innen klassischer Musik | *Corinna Herr*

Selbstpräsentation durch Musik in sozialen Netzwerken am Beispiel von Youtube | *Svenja Reiner*

Image, Identität und Selbst in Roman Kims Videoclips | *Katerina Chatzinikolau*

ORGANISATION VON DIVERSITÄT UND INKLUSION II (DE) | *HELGA EBERHERR*

Unternehmerische Repräsentationspolitiken – (Un)Sichtbarkeiten von Diversitätsdimensionen in Öffentlichkeitsauftritten aktienindexnotierter Unternehmen in Europa | *Bärbel Traunsteiner, Anett Hermann, Regine Bendl*

Um den heissen Kern herum: Organisationale Diversitäts- und Gleichstellungsarbeit und der Mythos des Kerngeschäfts | *Nathalie Amstutz*

Unlearning [Diversity] Management | *Alexander Fleischmann*

WORKING WITH/OUT THE F-WORD IN DER LEHRE (DE) | *BARBARA UMRATH*

„Welcome to the Gaga-Feminist Freakshow!" Charakteristiken feministischer Lehre *Daniela Jauk*

„Let's talk about feminism?! And the face you make…" – Gesellschaftspolitische Kontexte feministischer Lehre | *Sabine Klinger*

Darf es noch ein bisschen subversiver sein? Herausforderungen bei Widerständen in der Lehre und künstlerischer Produktion | *Nicole Pruckermayr*

Pause 15.45–16.00 Uhr

KEYNOTE 16.00–17.30 UHR

The Power of Images: Feminist Art as Political Practice | *Almira Ousmanova (Lithuania)*